J. N. 170. 208

Laibach am 26. 8bris 854

Wohlgeborner Herr!

Meinem Versprechen gemäß übersende ich Euer Wohlge-
boren im Anschlusse den Artikel über Napoleon I. Es soll
mir ein wahres Vergnügen, ja eine Pflicht seyn, Ihre
übrigens schätzenswerthen Sendungen noch ferner so mög-
lich zu vermehren; ich werde Ihnen gelegenheitlich alles
senden, was ich bezügliches finde, Sie aber wollen das
Brauchbare und wahre der Aufmerksamkeit in dem Ge-
[illegible]

Ich erlaube mir, Ihnen, hochverehrter Herr!
neuen zur wohlverdienten, ehrenvollen
Auszeichnung Ihres würdigen Herrn Vaters, und respect.
zur ehrenvollen Standeserhöhung Ihres schätzbaren Hau-
ses, herzlichen Glück zu wünschen, dem aber nicht zu
vergessen, denselben etwas zu zollen, daß Sie mich nicht

schon während meiner Anwesenheit in Wien davon
in Kenntniß gesetzt, sondern mich zum schönsten Zeugen der
Vergangenheit bemächtigt haben, mich derselben zu freu-
en. Daran ist wohl Ihre zu große Bescheidenheit
schuld, und ich muß mich sonach schämen, daß ich im Ge-
gentheile die Schwächen meiner Erzeugnisse von Ihnen nicht
hehlslos aufgenommen haben: lassen Sie es ungeschehen seyn.
Euer Wohlgeborn haben in Ihren Schriften einen
historischen Domainen einen wahren Schatz bewahrt. Dr
Klun will davon öffentlich Erwähnung thun, und mit
Recht; wenn er es nicht thut, will ich es thun, denn wir
Krainer können auf Sie stolz seyn, und uns damit groß
machen: unser Vaterland ist ohnehin nicht reich an der-
gleichen Männern.
Ich hoffe, daß Euer Wohlgeborn meine, Leistungen

zur Kenntnisnahme, und die Leipziger Zeitungs Blätter
mit Ihrem und meinem Gedichte, die ich Ihnen zu sen-
den mir die Ehre gab, mitgetheilt haben.: Mei-
ne Leihbibliothek hat bis zur Stunde weder die „Wie-
ner Zeitung", noch die berl. Correspondenz, noch die Theat.
Zeitung erwischt, ein Zeichen, daß es nichts taugt. –
Indem ich Ihrer hochgeehrten Gemahlin im
Geiste hochachtungsvoll die Hände küsse, habe ich die
Ehre, mit der innigsten und aufrichtigsten Ver-
ehrung zu zeigen,

Euer Wohlgeboren

ergebenster Diener
Costa

Čista

1857